



An die lokalen Bedingungen angepasstes traditionelles Saatgut ist deutlich nachhaltiger als patentiertes Saatgut von Grosskonzernen.

Lokales Saatgut und Menschenrechte

BFA-GOTTESDIENST // Das HEKS setzt sich in Honduras für die Entwicklung von traditionellem Saatgut und die Einhaltung der Menschenrechte ein. Karl Heuberger erzählt davon am 25. Oktober.

Yvonne Schönholzer-Oeschger

In den nächsten zwei Jahren unterstützen wir als Kirchgemeinde zwei HEKS-Projekte in Honduras. Die Information im März musste abgesagt werden. Am 25. Oktober planen wir einen nächsten Anlauf.

Entwicklung ländlicher Gemeinschaften

Für Kleinbauernfamilien im Süden von Honduras sind die Auswirkungen des Klimawandels verheerend. Um zu überleben, müssen sie ihre Landwirtschaft an die veränderten Bedingungen anpassen. In Züchter- und Züchterinnenvereinigungen entwickeln sie ihr traditionelles Saatgut für Grundnahrungsmittel wie Mais und Bohnen weiter. Dabei werden sie von Partnerorganisationen des HEKS unterstützt: Fachkräfte helfen insgesamt 500 Bauernfamilien dabei, die Qualität, Resistenz und Ertragsfähigkeit ihres einheimischen Saatgutes zu erhöhen. Durch Öffentlichkeits- und Advocacy-

cy-Arbeit verbessern sie ausserdem die Handelsbedingungen der Kleinbauern. Erschwert wird die Arbeit der Kleinbauern durch Gesetze wie die «Lex Monsanto», die ihnen verbietet, ihr eigenes Saatgut zu verwenden.

Landrechte – Menschenrechte

Es ist nicht so, dass die Kleinbauern in Honduras keine Rechte hätten. Diese werden jedoch von internationalen Firmen missachtet – häufig unterstützt durch die lokalen Regierungen. Manche Menschen wissen gar nicht um ihre Rechte, oder sie können sie nicht einfordern. Partnerorganisationen des HEKS setzen sich für den Schutz und die Verteidigung dieser Rechte ein. Sie informieren und sensibilisieren, und helfen so der Bevölkerung, ihre grundlegenden Menschenrechte, insbesondere ihre Land- und Umweltrechte, auf legalem und friedlichem Weg einzufordern.

Bfa-Gottesdienst am 25. Oktober

Der Brot-für-alle-Gottesdienst vom 21. März, in dem der ehemalige Direktor des HEKS, Ueli Locher, über die Menschenrechtssituation in Honduras berichtet hätte, konnte wegen des Lockdowns nicht stattfinden. Im Gottesdienst vom 25. Oktober und im Anschluss daran machen wir uns Gedanken zu Themen wie Gerechtigkeit und Rechte. Karl Heuberger vom HEKS berichtet, wie das HEKS hilft und wie wir als Kirchgemeinde und Privatpersonen Kleinbauernfamilien in Honduras unterstützen können. Sowohl internationale Firmen als auch Covid 19 haben globale Auswirkungen. Es gibt weltweit viele Verliererinnen und Verlierer. Umso wichtiger scheint mir, dass wir als – ebenfalls weltweite – Kirche in dieser Zeit an die Verliererinnen und Verlierer in der Nähe und in der Ferne denken.

Stadtverband statt Zusammenschluss

ABSTIMMUNG // Ein Ja zu beiden Modellen und der Stichentscheid zugunsten der Aufwertung des Stadtverbandes: So wurden die Weichen für die Zukunft der reformierten Kirchen in Winterthur gestellt.

Stadtverband der reformierten Kirchen Winterthur

Bei einer Stimmbeteiligung von 48 % haben sich die Stimmberechtigten der sieben reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur mit 6:1 Gemeindestimmen klar für das Modell 1 «Aufwertung des Stadtverbandes» ausgesprochen. Dem Modell 1 wurde in der Stichfrage von 55,4% der Stimmenden im ganzen Stadtgebiet der Vorzug gegeben.

Nächste Schritte

Das Milizsystem soll entlastet und weitere Aufgaben und Kompetenzen (Supportfunktionen) an den Stadtverband delegiert werden. Neu wird zudem eine zusätzliche Kommission «Zusammenarbeit und Entwicklung (KZE)» geschaffen. Dazu müssen nun die Statuten des Verbandes revidiert werden. Diese werden anschliessend von der Zentralkirchenpflege beraten und zuhause der Urnenabstimmung verabschiedet.

Konstruktiver Prozess nötig

Dies ist nur dann realistisch, wenn die nun folgende Diskussion um die Neuorganisation des Stadtverbandes in einem konstruktiven und

partizipativen Prozess weitergeführt wird und die breite Bevölkerung von der Neustrukturierung des Verbandes überzeugt werden kann. Ziel des Stadtverbandes ist es, die Gesamterneuerungswahlen im Frühjahr 2022 bereits gemäss den überarbeiteten Statuten durchzuführen.

Verbandsvorstand mandatiert

Die ZKP hat an ihrer Sitzung vom 28. September 2020 den Antrag des Verbandsvorstandes zur Ausarbeitung eines Umsetzungskonzeptes gemäss Volksentscheid genehmigt. Das Konzept beinhaltet neben einer klaren Zielsetzung insbesondere

Projektorganisation, Prozessbegleitung, Budget und Zeitplan. An der gleichen Sitzung wurde beschlossen, die Kirche Rosenberg temporär für das Chorwesen zu öffnen.

Oberwinterthur kann umbauen

68,1% der Stimmenden sagten Ja zum Ausführungskredit von 7,1 Mio. Franken für die energetische Sanierung, die Erneuerung des Gastrobetriebes, den Liftersatz im Kirchgemeindehaus und für den Umbau von Büro und Sekretariat im Annexbau. Das Kirchgemeindehaus Oberwinterthur wird wieder zu einem attraktiven Begegnungsort für Jung und Alt.



Unsere Gemeinde bleibt eigenständig, eingebettet im Stadtverband.

AUGENBLICKE

KIRCHENPFLEGE // Zum Abschied als Kirchenpflegerin eine Wörtersammlung als Suche nach Ausdruck für zehn Jahre engagierte Zusammenarbeit, Freundschaft, Auseinandersetzung, Miteinander, Verantwortung, Fragen und Dank.

Ursula Bienz

Zusammen an einem Teppich weben heisst auch, das Schiffchen weitergeben. So werden neue Farben zum Leuchten kommen. Kirche lebt durch Menschen – leben Menschen durch Kirche?

Kirche wofür?

Als Werkzeug, als Atempause, als Rohmaterial, als Gesprächsstoff, als Zeitvertreib, als Tarnung, als Quelle, als Argument,

als Experiment, als Ereignis, als Aufgabe, als Erinnerung, als Atempause, als Instanz, als Zufluchtsort, als Ausgangspunkt, als Rätsel, als Omen, als Kunstform, als Vorschlag, als Motor für Veränderung, als Ausrede, als Zeichen, als Bezugssystem, als Werkplatz, als Stimme, als Vergnügen, als Lektion, als Dekoration, als Mittel zum Nachdenken. Die Glockenklänge umarmen

meinen Alltag. Mein Interesse und meine Fragen wohnen hier mit mir in Veltheim.

Was ich der Kirche wünsche?

Herzenswünsche: Mut zu unkonventioneller Offenheit, zu unermüdlichem Fragen, zu federleichtem Sein, zu einzigartigen Begegnungen, zu unbeschwertem Feiern, zu ureigener Stille, zu unvergesslichen Augenblicken!

RANDNOTIZ

Almut Jödicke

Diesmal fast nur Zitate

1942/43 verfasste der «Bonhoeffer-Kreis» auf Anregung Dietrich Bonhoeffers heimlich eine Programmschrift für eine Nachkriegsordnung. Im Kapitel «Wirtschafts- und Sozialordnung», von den Ökonomen Constantin von Dietze, Walter Eucken und Adolf Lampe verfasst (alle drei sicher nicht marxistischer Gesinnung) verfasst, steht so einiges: «Die Gebote des Herrn gelten auch für die Gemeinschaften des Lebens und Schaffens. Die Kirche muss daher auch zur Wirtschaftsordnung Stellung nehmen.» «Für das Verhältnis der Volkswirtschaften zueinander kann und muss die Kirche verlangen: dies Verhältnis darf nicht von rücksichtsloser Ausbeutung anderer Volkswirtschaften beherrscht sein.» «Die Kirche kann einige feste Richtschnuren für den Inhalt der Wirtschaftsordnung geben. Dabei muss sie aller Welt die Verantwortung für die wirtschaftlichen Nöte der Mitmenschen zum Bewusstsein bringen.» «Die Wirtschaft hat den lebenden und künftigen Menschen zu dienen. Sie bedarf der gesicherten Rechtsordnung und der festen sittlichen Grundlage.» «Die Wirtschaftspolitik hat den wirtschaftlichen Erfolg der menschlichen Anstrengungen zu fördern und unzweckmässiger, namentlich ungerechter Verteilung vorzubeugen.» «Die Sicherung geordneter Finanzwirtschaft wird nach allen praktischen Erfahrungen durch Geheimhaltung erschwert.» «Es war ein im 19. Jahrhundert weit verbreiteter Irrtum, zu meinen, dass eine zweckmässige wirtschaftliche Regelung von selbst eine sinnvolle soziale Ordnung schaffe.» Also müssen wir eine solche schaffen, immer neu!

Sanft weht der Christus-Geist

SINGEN ALS GEBET // Oft trifft sich am Sonntagabend eine Gruppe in der Dorfkirche, um singend zu beten. Die Leiterin erzählt hier, was es damit auf sich hat.

Sabine Katharina Kunz

Im Oktober 2016 telefoniere ich Arnold Steiner, um ihm von meiner Vision zu erzählen. Von da an läuft alles wie am Schnürchen. Bis heute.

Singen mit Tiefenwirkung

Mir geht es beim «Singen als Gebet» wesentlich um das Fühlbarmachen der göttlichen Präsenz mithilfe von Melodie, Rhythmus und Sprache. Die längere Stille

nach jedem Lied hat Tiefenwirkung. Teilnehmer und Teilnehmerinnen schätzen unter anderem die Möglichkeit zur Entschleunigung, die Mehrstimmigkeit, die Liedauswahl und die «zarte Sorgfalt» meines Anleitens. Ich bin dankbar für dieses wertvolle, kreative Gefäss; es ermöglicht uns allen musikalische, menschliche und geistige Weiterentwicklung.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 5. November 2020, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Feldstrasse 6

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme der Jahresrechnung 2019
 - 3.1 Rechnung Spendgut
 - 3.2 Rechnung Kirchengut
 - 3.3 Bericht der Rechnungsprüfungskommission
4. Abrechnung Sanierung Kirchgemeindehaus 2019
5. Abrechnung Sanierung a. Pfarrhaus Äckerwiesenstrasse 2019
6. Jahresbericht 2019
7. Budget 2021
8. Bestellung einer Pfarrwahlkommission
 - 8.1 Festlegung der Anzahl zusätzlicher Mitglieder
 - 8.2 Wahl der zusätzlichen Mitglieder
 - 8.3 Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten
9. Ersatzwahl in die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtszeit 2018 – 2022

anschliessend:

Verschiedenes und Anliegen aus der Gemeinde

Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung der Kirchenpflege schriftlich einzureichen.

Alle Mitglieder unserer Gemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Aufgrund der Corona-Situation verzichten wir auf einen Apéro nach der Versammlung und bitten um Verständnis.

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen ab dem 6. Oktober im Sekretariat an der Feldstrasse 6 zur Einsichtnahme auf (Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr).

Grüner Güggel Kofferweise Umweltideen

Wir können heute alles immer kaufen, etwa frisches Obst und Gemüse oder neue Kleider. Wenn wir uns grösstenteils auf das beschränken, was unser Boden hergibt und was wir wirklich brauchen, müssen wir Aufwand betreiben – aber das kann Freude machen. Am 19. September stellen neun Engagierte bei bestem Wetter vor dem Kirchgemeindehaus ihre Ideen vor: Einkochen in Regenbogenfarben: sieht schön aus, spart den Gefrierschrank und seinen Stromverbrauch und bringt Fertiggerichte ohne Gewissensbisse. Der Saftborn hilft, Heilsäfte oder Gelees zuzubereiten. Wer mit der Sense mäht, kann gezielt mähen und Insektennahrung stehen lassen und muss nicht mehr ins Fitnessstudio. Ein Solar-Apfeltrockner spart den Dörrer. Mit Salatwaschwasser kann man giessen. Wer Kleider flickt, kann dabei auch kreativ und kunstvoll sein; wer es gemeinsam tut, pflegt dabei auch noch Beziehungen. Und Wildpflanzen, Samen und Sprossen bergen Heilkräfte, man muss sie nur entdecken und zubereiten. Wer mehr wissen möchte, findet einen ausführlichen Bericht mit Kontakten und Anleitungen auf www.refkircheveltheim.ch. •

Pfarrwahl in Wildberg Arnold Steiner gewählt

Unser Pfarrer Arnold Steiner wurde am vergangenen Bettag von den stimmberechtigten Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde Wildberg zu ihrem neuen Pfarrer gewählt. Arnold wird wie vereinbart noch bis am 31. Juli 2021 in unserer Gemeinde für uns tätig sein. Es wird wohl ein längeres Abschiednehmen geben, nach so intensiven Jahren seines Wirkens in Veltheim – und bestimmt wird die eine oder der andere von uns die Gelegenheit nutzen, zukünftig ab und zu einen Gottesdienst im Tösstal zu besuchen. •

Seniorenwanderung Montag, 26. Oktober

Um 8.55 Uhr ist Besammlung in der Schalterhalle am Bahnhof Winterthur. Mit dem Zug geht es nach Bauma. Die Wanderung nach Wila und Turbenthal schmeichelt dem Auge mit schönen Landschaften und den Waden mit gnädiger Ebenerdigkeit. Zum Mittagessen lässt sich die Gruppe im Restaurant Dreispitz in Wila nieder. Vera Götz leitet die Wanderung und gibt bei Fragen Auskunft (Tel. 071 364 15 20). Die Ankunft in Winterthur ist für 14.50 Uhr vorgesehen. •

Referat und Diskussion Konzernverantwortung

Wie kommt es, dass die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS), die katholische Bischofskonferenz und viele reformierte und katholische Gremien und Kirchenpflegen die Konzernverantwortungsinitiative unterstützen? Am Donnerstag, 22. Oktober um 19.30 Uhr sind Sie zu einem Diskussionsabend zu diesem Thema im Kirchgemeindehaus eingeladen. Zu Gast ist Jan Tschannen, reformierter Theologe und Mitarbeiter von Brot für alle (Bfa). Er erläutert, warum viele Christinnen und Christen das Anliegen der Initiative teilen. Anschliessend an seine Ausführungen stellt er sich den Fragen des Publikums. Wir hoffen auf eine angeregte und kontroverse Diskussion. Nicht nur die Veltemer Kirchenpflege spricht sich für die Initiative aus. So findet am 3. November um 20 Uhr in der Zwinglikirche in Mattenbach ein Abend mit Silva Lieberherr von Brot für alle zum Thema der Initiative statt. •

Gottesdienste

Sonntag, 18. Oktober

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Hansruedi Fürst
 Kindertreff

Sonntag, 25. Oktober

9.30 Dorfkirche
Brot-für-alle-Gottesdienst
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer
 Kindertreff

Sonntag, 1. November

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst zum Reformationssonntag
 mit Abendmahl
 Pfarrer Simon Bosshard
 Kindertreff

Sonntag, 8. November

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 mit Gästen der Diakonenschaft
 Pfarrer Arnold Steiner
 Kindertreff

Sonntag, 15. November

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Simon Bosshard
 Kindertreff

Impressum

reformiert.veltheim
 Erscheint alle zwei Wochen
Redaktion Sarah Fisch, Beat Wieland,
 Stefan Degen, Arnold Steiner
Druck Schellenberg Druck AG,
 Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 30. Oktober 2020



aktueller Stand
 der Agenda
 auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Angebote und Veranstaltungen

Kurzfristige Änderungen können weiterhin nötig sein.
 Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung
 jeweils noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

Sonntag, 18. Oktober

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Mittwoch, 21. Oktober

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle

Donnerstag, 22. Oktober

19.30 Kirchgemeindehaus
**Konzernverantwortungsinitiative:
 Warum die breite Unterstützung?**
 Referat und Diskussion
 Gast: Jan Tschannen (Brot für alle)

Freitag, 23. Oktober

19.15 Dorfkirche
Taizé-Gebet für alle

Samstag, 24. Oktober

9.00 Kirchgemeindehaus
4. Klass-Unti
 Andrea Ryser

Mittwoch, 28. Oktober

12.00 Kirchgemeindehaus
3. Klass-Unti
 Kathrin Rutishauser

19.30 Kirchgemeindehaus
Infoabend: Spirituelle Übungen

Donnerstag, 29. Oktober

14.30 Kirchgemeindehaus
Gemeinsam unterwegs
 Filmvorführung

Freitag, 30. Oktober

19.30 Kapelle Dorfkirche
Finissage Transformation #5

Samstag, 31. Oktober

9.00 Dorfkirche
KolibriKirche
 Tabea Kradolfer
 Rachel Wille

9.00 Kirchgemeindehaus
3. Klass-Unti
 Kathrin Rutishauser

16.00 Dorfkirche
Fiire mit de Chliine
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.

Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch

Sonntag, 1. November

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Mittwoch, 4. November

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle

20.00 Dorfkirche
Meditieren

Donnerstag, 5. November

19.30 Kirchgemeindehaus
Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 6. November

16.00 Kirchgemeindehaus
3. Klass-Unti
 Kathrin Rutishauser

Samstag, 7. November

9.00 Kirchgemeindehaus
4. Klass-Unti
 Andrea Ryser

Mittwoch, 11. November

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle

Donnerstag, 12. November

10.00 Dorfkirche
Gemeinsam innehalten

18.30 Kapelle Dorfkirche
Vernissage Transformation #7

Freitag, 13. November

16.00 Kirchgemeindehaus
3. Klass-Unti
 Kathrin Rutishauser

Sonntag, 15. November

20.00 Dorfkirche
Singen als Gebet

Herausgepickt

Webseite erneuert

Nach grossen Umbauarbeiten und den damit verbundenen punktuellen Unterbrüchen freuen wir uns, Ihnen unsere Webseite jetzt im neuen Kleid zu präsentieren.

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Freitag, 28. August

18.00 Jugendtreff
Open-Air-Jugendtreff

Mittwoch, 21. Oktober

14.30 Jugendtreff
Ladies-Treff

Samstag, 24. Oktober

10.00 Jugendtreff
Buebe-Treff

Samstag, 7. November

10.00 Jugendtreff
Buebe-Treff

Mittwoch, 11. November

14.30 Jugendtreff
Meitli-Treff

Kontakte

Pfarramt
 Arnold Steiner
 052 222 33 31
arnold.steiner@reformiert-winterthur.ch

Simon Bosshard
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
 052 222 00 23
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie
 Anita Keller, Alter & Generationen
 052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat
 Sarah Fisch, Caroline Moser
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
 Dienstag - Freitag: 8.30 - 12 Uhr
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege
 Ueli Siegrist, Präsident
 052 213 26 40
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch